

Kapital: M. 20 000 000 in 3330 Aktien (Nr. 1—3330) à M. 300 u. 19 001 Aktien (Nr. 3331 bis 22 331) à M. 1000. Eingezahlt waren 1900 (und für 1900/1901 div.-ber.) M. 11 000 000. Div.-ber. Kapital urspr. M. 1 000 200, dann Stand 30./9. u. zwar: 1887 M. 1 334 200, 1888 M. 2 000 000, 1889 M. 3 000 000, 1891 M. 4 000 000, 1892 M. 5 000 000, 1893 M. 7 000 000, 1894 M. 8 000 000; Erhöb. lt. G.-V. v. 22./10. 1898 zwecks Erweiterung der Anlagen um M. 4 000 000 in 4000 neuen Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1898 pro r. t. übernommen von den Zahlstellen zu 112.50%, angeboten den Aktionären v. 24./11. bis 5./12. 1898 zum gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1898, voll eingezahlt seit 25./10. 1901; auf M. 2000 alte Aktien entfiel eine neue. Die G.-V. v. 28./1. 1904 beschloss zur Erschliessung neuer Wasserquellen in Beelitzhof, Rohrnetzerweiter. etc. Erhöhung um M. 3 000 000 (auf M. 15 000 000) in 3000 neuen, für 1904 u. 1905 nach Verhältnis ihrer Einzahl. div.-ber. Akt. à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 115% angeboten den Aktionären 1.—16./4. 1904 zu dem gleichen Kurse; auf je M. 4000 nom. alte Aktien kam dabei eine neue; voll eingezahlt seit März 1905. Die a.o. G.-V. v. 25./11. 1906 beschloss zum Ausbau des Unternehmens weitere Erhöhung um M. 5 000 000 (auf M. 20 000 000) in 5000 Aktien zu pari. Die neuen Aktien nehmen an dem Reingewinn der Ges. vom 1./4. 1907 bis 30./9. 1908 bis zu 4% teil. Nach diesem Zeitpunkte gewähren sie volle Gewinn-Berechtigung. Den bisherigen Aktionären wird das Bezugsrecht im Verhältnis von 3:1 angeboten. Für die Aktionäre, die ihr Bezugsrecht ausüben wollen, erfolgt die Einzahlung mit 100% seitens der Ges. aus dem Verkaufs-Gewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. Diejenigen Aktionäre, welche das Bezugsrecht auf die neuen Aktien nicht ausüben, erhalten an Stelle des Bezugsrechtes eine weitere Div. von 33 $\frac{1}{3}$ %.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1. Juli 1900—1925 durch Pari-Ausl. im Febr. (zuerst 1900) auf 1. Juli; kann ab 1. Febr. 1900 beliebig verstärkt, auch ganz gekündigt werden. Noch in Umlauf am 30./9. 1906 M. 2 680 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1896—1906: 102, 102.10, 101.10, —, 98.50, 100.70, —, 101.75, 99.50, 100, 99.90%. Aufgelegt M. 1 000 000 am 21./2. 1895 zu 102%, 1894/95 u. 1895/96 noch je M. 500 000, Rest begeben 1896/97. Notiert in Berlin. Die Anleihe ist nicht hypothekarisch eingetragen. Diese Anleihe wurde am 11./2. 1907 zum 1./7. 1907 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., alsdann bis 4% Div., vom Rest 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Kassa 1690, ausstehende Forder. 1 280 007, do. an die Stadt Charlottenburg 16 535 080 ab 528 980 Unk., bleiben 16 006 099, do. Div. der Charlottenburger Wasserwerke 1 034 714, Grundstücke 1 781 564, Gebäude 1 457 027, Filter u. Reinwasserbassin 1 461 447, Hafen 12 961, Masch. 1 224 221, Brunnen 351 001, Rohrnetz 996 1793, Telegraphenanlage 11 234, Brücken u. Geleise 7736, Fuhrwerk 1, Geschäftsutensil. 1, Kaut. 2000, Kaut.-Effekten 18 920, vorausbez. Versich. 6962, Bestände für Masch.-Betrieb 26 547, do. Rohrnetz 160 617, do. Anschlussleit. 639 277, do. Unterhalt. des Fuhrwerks 238, do. der Telegraphenleit. 1. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Oblig. 2 680 000, Buchgläubiger 1 527 564, Kaut.-Effekten 18 920, Bar-Kaut. 26 693, alte Div. 4606, rückst. verlorste Oblig. 1000, R.-F. 1 500 000, Gewinn zus. 14 687 284, davon Einzahl. auf Aktien u. R.-F. 5 500 000, do. z. Pens.-F. 150 000, Kosten, Stempel, Tant., Steuerreserve 1 608 431, 30 + 17% Div. auf 15 000 000 gleich 7 050 000, Tant. für A.-R. u. Dir. 210 756, Vortrag 168 096. Sa. M. 35 446 068.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Masch.-Betrieb 183 846, Rohrnetzbetrieb 21 451, Brunnen-Unterhalt. 517, Telegr.-do. 443, Gehälter 100 956, allg. Geschäfts-Unk. 311 773, Fuhrwerksbetrieb 12 906, Zs. 127 541, Abschreib. 244 324, Gewinn a) aus Verkäufen von Grundstücken und Anteilscheinen 11 867 338, b) aus dem Betrieb 2 819 945. — Kredit: Wassergelder, Messermieten, ausgef. Arbeiten etc. 2 781 330, Div. der Charlottenb. Wasserwerke 1 034 714, verf. Aktien-Div. 39, Grundstücksertrag 7622, Ertrag aus Verkäufen von Grundstücken u. Anteilscheinen 11 867 338. Sa. M. 15 691 046.

Kurs Ende 1888—1906: 208.50, 215, 202.50, 215, 221, 175, 180.25, 207.25, 243, 299, 296.25, 270, 266, 265.50, 290, 340.75, 286, 328.80, 420%. Eingef. 23./10. 1888 zu 255%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1905/06: 7 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 10 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10 $\frac{1}{4}$, 11, 12, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{4}$, 13 $\frac{1}{4}$, 13 $\frac{1}{4}$, 14, 15 $\frac{3}{4}$, 15 $\frac{3}{4}$, 17%. Ausserdem kommen für 1905/06 aus dem Verkaufsgewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. 30% pro Aktie zur Auszahlung. Zahlbar spät. 1./4. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Wellmann, Westend; Bank-Dir. Eug. Ellon, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Herrn. Frenkel, Bankier Mor. Frenkel, Komm.-Rat Siegm. Aschrott, Bankier Ad. Schwabacher, Ing. Carl Mennicke, Major a. D. Herm. Rothenberger, Dr. Curt Goldschmidt, Berlin.

Prokurist: O. Burau.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co., S. Frenkel. *

Actien-Gesellschaft Eisverein Dresdner Gastwirte

in Dresden, Friedrichstr. 19. (In Liquidation.)

Gegründet: 8./6. 1875. Die G.-V. v. 9./9. 1902 beschloss Auflös. der Ges. Dieselbe befasste sich mit Eisverkauf und Vermietung von Kühlräumen. Sie besitzt die Grundstücke Friedrichstrasse 19 u. Seminarstrasse 10 u. 12 in Dresden.